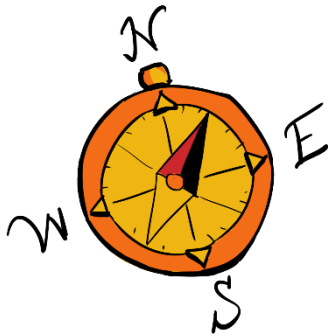


Berufsnavigation mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen



*Darüber, wie einmal **gesteckte** Ziele auch **erreicht** werden können, gibt es viel Literatur. In der Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geht es jedoch um die Frage, wie sie herausfinden, was sie wirklich, wirklich wollen. Die Entwicklung der eigenen Weltbilder, die Auseinandersetzung mit den Werten des Elternhauses, die Frage nach dem eigenen Platz in einer komplexen und nicht immer als freundlich erlebten Welt, das Finden der ureigenen intrinsischen Motivation – Das alles sind spannende und manchmal dramatische Prozesse, die die Betroffenen aber auch das begleitende Umfeld im hohen Masse fordern.*

*Die **Berufsnavigation** verfügt dafür über ein vielfältiges und gut erprobtes Methodenset. Aktuelle Ansätze aus der positiven Psychologie, der Pädagogik, dem Coaching und der Neurologie verbinden sich darin zu einem Instrument, das in ganz verschiedenen Settings einsetzbar ist. Das Ziel ist es, junge Menschen zu unterstützen, eine Tätigkeit zu finden, die ihren Fähigkeiten, Neigungen und ihrer intrinsischen Motivation tatsächlich entspricht.*

2 Tages-Workshop

Der Workshop ist eine Einführung in die Methoden und Haltungen der Berufsnavigation. Es werden direkt umsetzbare Übungen gezeigt und gleichzeitig Haltungen und Sichtweisen vermittelt, die individuell adaptiert werden können und die bisher verwendeten Zugänge erweitern und vertiefen.

Trainer



Thomas Diener lebt in der Nähe von Wien und ist Coach, Supervisor und Berufsnavigator mit über 30 Jahren Beratungserfahrung. Sein Kernthema ist die (co-kreative) Gestaltung von Zukunft. Er unterrichtet die Methode Berufsnavigation in verschiedenen europäischen Ländern. (www.berufsnavigation.net, www.fairwork.at)

Feedback

“Wir arbeiten seit über drei Jahren mit der Methodik der Berufsnavigation von Thomas Diener. Wir erleben diesen modernen und kreativen Ansatz als sehr nützlich für die Entwicklung der Berufsberatung in der Tschechischen Republik. Insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen in der Arbeitswelt in Richtung von mehr Flexibilität und Vielfalt.”

Magda Šustrová, Institut für Berufsberatung und Lebenslanges Lernen, VUT in Brno

“Die vielfach von uns im Gruppensetting erprobten Methoden zeichnen sich durch ihre hohe Effektivität aus, schaffen AHA-Erlebnisse und sind einfache Werkzeuge auf der Suche nach dem geeigneten Platz in der Arbeits- und Lebenswelt. Die Berufsnavigation nimmt die Menschen in ihrer Sehnsucht nach SINN-voller Arbeit ernst und hilft aus der „Ich-muss-so-sein-wie-Arbeitsmarkt-wünscht“-Logik auszubrechen. Für uns ist sie unverzichtbarer Baustein in der Begleitung von suchenden und engagierten Menschen geworden.”

Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung und Betriebsseelsorge OÖ in Linz

PHASEN

Die Berufsnavigation ist ein prozessorientiertes Verfahren. Die sinnvolle Annäherung an die Arbeitswelt erfolgt dabei in Phasen. Die Berufsnavigation bietet eine Reihe von Übungen, die diesen einzelnen Phasen zugeordnet sind.

PHASE 1: DEKONSTRUKTION



Wir alle haben Vorstellungen von der Arbeitswelt. Diese Zuschreibungen decken jedoch immer nur einzelne Ausschnitte ab. Daher ist der erste Schritt der Ermutigung, hinderliche Bilder in Bezug auf die Arbeitswelt in Frage zu stellen. Ein freierer und kreativerer Zugang zu den Herausforderungen des Berufseinstieges oder des Berufswechsels wird dadurch möglich.

PHASE 2: STANDORTBESTIMMUNG



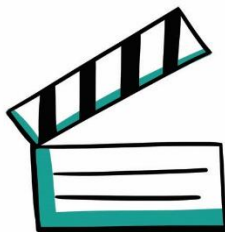
In dieser Phase geht es um den Zugang zu den eigenen Ressourcen. Es werden Fähigkeiten und Qualitäten erlebbar, die bisher unter Umständen nie in Zusammenhang mit der Arbeitswelt gesehen wurden. Eigenheiten, die als Schwächen interpretiert wurden, erhalten in gewissen Kontexten eine neue, positive Konnotation. Dies alles führt zu einem neuen Selbstvertrauen. Ein wichtiger Schritt, um sich produktiv mit der Arbeitswelt auseinanderzusetzen.

PHASE 3: PERSPEKTIVEN ENTWICKELN



Mit den Elementen, die sich in der bisherigen Auseinandersetzung herauskristallisiert haben, kann jetzt kreativ umgegangen werden. Dabei entstehen Perspektiven und Möglichkeiten, die im hohen Maß zu den einzelnen Individuen und ihren aktuellen Möglichkeiten passen.

PHASE 4: UMSETZUNG



Ist einmal eine Perspektive oder ein Ziel erkennbar, müssen diese zu einem gangbaren Weg mit kleinen konkreten Schritten weiterentwickelt werden. In dieser Phase greifen Elemente aus dem lösungs-orientierten Coaching sehr gut.

PUBLIKATIONEN

- 2010 "Berufs- und Lebensnavigation – Individuelle Zugänge zur Arbeitswelt" Im Sammelband „Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung: Neue Entwicklungen aus Wissenschaft und Praxis“, Verlag Bertelsmann
- 2016 Thomas Diener: Tu, was du wirklich, wirklich willst – Die Alchemie der Berufsnavigation. Verlag tredition
- 2016 Thomas Diener: Tu, was du wirklich, wirklich willst – Der Lifedesign – Workshop zur Berufsnavigation. Verlag tredition